

Weihnachten feiern...

Christen sind im Glauben zuhause. Das ist das „Geheimnis des Glaubens“. Wir sind nicht im Wissen zuhause, wie einige meinen. An „Wissen“ muss man nämlich auch „glauben“; nämlich an die Grundsätze (Axiome), welche den jeweiligen „Wissenschaften“ zugrunde liegen und aufgrund derer sie „angewendet“ werden können.



Manche sagen über Menschen, die viel können, aber ihr Können nicht mehr zeigen können: „Du musst nur an dich glauben.“ Während die Sportler, Schüler, Künstler, die doch so viel können, an sich zu zweifeln beginnen, sagen andere ihnen zum Trost: „Du musst an dich glauben.“ Aber wie macht man das—an sich glauben? Das macht man nicht selbst. Es muss jemand an uns glauben, damit wir an uns glauben können. Darum feiern wir Weihnachten: Jemand glaubt an uns. Nicht irgendjemand, sondern Gott, der Herr des Himmels und der Erden, der Herr der Geschichte, der Herr meiner Lebensgeschichte. Er glaubt an uns und zeigt uns das. Jesus kommt zur Welt, Gottes Sohn. ER ist alles, was sein muss, damit wir wieder an uns glauben können: *„Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit“* (1. Timotheusbrief 3,16).

Ein Satz, der es in sich hat. Gott glaubt an seinen Sohn; er vertraut ihm eine große Sendung an. Gott glaubt an den Menschen heute, auch an Dich und mich. Gott hält uns „lebensfähig“, des Lebens für fähig. Des Lebens, das wir haben, nicht des Lebens, das wir uns erträumen. Vielleicht nicht so gerne haben oder nicht immer gerne haben. Aber wir haben es—von IHM. Und leben es, mit aller Kraft wie Jesus. Sein Leben hatte keinen äußeren Glanz, wie wir auch auf dem Titelbild sehen können, dafür aber viel inneren Glanz. Den Glanz des Anstandes. Anstand ist mehr als Besitz und Leistung und Können und Wissen. Anstand ist der Glaube, dass Liebe möglich ist und sinnvoll. Immer möglich und immer sinnvoll. Wer das glaubt, glaubt an sich. Weil Gott es uns zutraut. Natürlich scheitern wir hier und da. Oder wir werden schuldig. Aber eben mit Anstand. Was so viel heißt wie: Wir bekennen uns dazu, wir wischen die Fehler nicht beiseite, wir schieben das Scheitern auch nicht auf andere. Wir bekennen uns zu uns selbst. Nicht nur beim Gelingen, sondern auch beim Misslingen. Wir bekennen uns zu uns selbst, das ist Anstand. Und verzweifeln nicht an uns oder den Umständen, weil wir Liebe für möglich halten. Und sinnvoll. Unter allen Umständen. Daran dürfen wir glauben; vor allem bei uns selbst. Wir dürfen daran glauben, weil uns dieser Glaube zugetraut wird, weil Gott an uns glaubt, dass wir anständig bleiben können: rücksichtsvoll, einsichtig, anderen zugewandt. Und Bitterkeit und Börsartigkeit keine christlichen Tugenden sind, wie wir an Jesus erkennen.

In der Heiligen Nacht zeigt uns Gott: Ich werde Mensch, weil ich an euch, an dich glaube. Von diesem Glauben leben wir mehr als von unserem „Wissen“, das nach Paulus notwendig „Stückwerk“ ist – unsere Wirklichkeit bleibt auf Erden „verschattet“. Im Glanz der Gegenwart Gottes, die im Futtertrog am Stadtrand von Bethlehem Maria und Josef, den Hirten vom Felde und den drei Weisen aus dem Morgenland leuchtet, glänzen auch wir voneinander – mit Anständigkeit. Also mit Liebe, die sinnvoll ist. Gott bürgt dafür. In Jesus, seinem Sohn. In IHM bist Du zuhause. Das ist das „Geheimnis des Glaubens“, aus dem wir gemeinsam Weihnachten feiern (dürfen) – nicht nur an Heiligabend 2024, sondern an allen Tagen bis in die letzte Nacht unsres irdischen Lebens hinein.

Pfr. Daniel Krause

im Rückblick

Nach den Sommerferien war in unseren Gemeinden richtig viel los. Viel ehrenamtliches Engagement machte das möglich. Um dafür Dank zu sagen, hatten wir Ende September zum **Ehrenamtler-Grillfest** an die Kreuzkirche eingeladen. Pastor Krause hielt eine kurze Dankandacht in der Kirche, während draußen unsere unermüdlich fleißigen Vorkonfirmanten Tische und Getränke schleppten, den Grill bestückten und das Feuer in der Feuerschale entfachten. Da soll noch mal jemand über die Jugend meckern, das war echt super! Bei freundlichem Wetter konnten wir so Grillwürstchen anbieten und mit vielen fleißigen Ehrenamtlern ins Gespräch kommen, uns austauschen, neue Pläne schmieden...



Zu den **Erntedankgottesdiensten** waren die Kirchen wieder liebevoll mit den Dankgaben der Gemeindeglieder ausgeschmückt, so dass in herrlicher Atmosphäre Gott für seine reichen Gaben gedankt werden konnte.

Auch das **Hoffest in Döbbrück** war wieder ein voller Erfolg. Zwischen lauter regnerischen Tagen, hielt das Wetter just an diesem Septembersamstag sogar etwas Sonnenschein bereit, so dass viele Gäste zur Petruskirche kamen, um einmal mehr zu erleben, dass unsere Kirchengemeinden offen sind für alle Menschen und man unabhängig von Weltanschauungen mit uns zusammen feiern, Musik genießen und fröhlich Gemeinschaft erleben kann.

In allen 4 Kirchen unseres Pfarrbezirks wurden **Konfirmationsgedenken** gefeiert. Naturgemäß konnten nicht alle Jubilare der Einladung folgen und am jeweiligen Gottesdienst teilnehmen, aber 13 Urkunden vom 20. bis 75. Jubiläum durfte Pastor Krause überreichen.

Das **Martinsfest in Döbbrück** erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Trotz des Nieselregens kamen gefühlt alle Kinder des Dorfes mit ihren Laternen zur Petruskirche. Holger Thomas begeisterte Jung und Alt mit einer anschaulichen Mitmachgeschichte, wo immer wieder die Kinder gestisch und akustisch das Gehörte aktiv umsetzen durften. Draußen warteten Ross und Reiter darauf, den Laternenumzug zu begleiten und pünktlich hörte auch der Regen auf. Singend zog man eine Runde durch's Dorf, um anschließend an der Feuerzone heißen Tee, Martinshörnchen und Grillwurst zu genießen.





Die **KinderSingeWoche** in den Herbstferien war für die leider sehr wenigen Betreuer ein große Herausforderung, für die Kinder eine große Freude. Gott sei Dank hat alles gut und unfallfrei geklappt. Antoinette Eckert aus Guben, Georg Mogwitz aus Leipzig und Pastor Krause betreuten die 19 Kinder rund um die Uhr, tagsüber kamen noch wenige zusätzliche Betreuer zeitweise dazu, während Margot Herold und Christine Korrenz eine Mammutaufgabe in der Küche leisteten, um die ganze Gruppe von Frühstück bis Abendbrot ausgesprochen vielfältig und lecker zu versorgen. Das einstudierte Musical über das Leben Moses erfreute im sonntäglichen Gottesdienst die Zuhörer.



Am 14. November feierte das Ehepaar Erika und Helmut Heinze **Diamanthatzeit in Gebersdorf**. Pfarrer a.D. H. Neigenfind leitete den Gottesdienst am 17.11., den er unter das Motto „60 Jahre unter Gottes Schild geblieben“ stellte. Egal, ob Krankheit, Krieg, Stress oder Glück und Liebe, all das hat das Jubelpaar in tiefem Glauben aus Gottes Hand genommen. Gemeinsam mit Familie, Nachbarn, der Gebersdorfer Dorfgemeinschaft und der dort wohnenden Glieder der Kreuzkirchengemeinde war die Kirche gut gefüllt und es konnte auch im Anschluss im Gasthaus fröhlich gefeiert werden.

SELK-Familienfreizeit in Gantikow

60 Teilnehmer aus verschiedenen SELK-Gemeinden, darunter auch 3 aus der KKG trafen sich im August für eine Woche zur Familienfreizeit in der Prignitz. Die Suche nach innerem Frieden, dem Frieden mit Gott und der Wunsch, dem weltlichen Frieden etwas näher zu kommen, standen im Mittelpunkt. Eine Woche in Gemeinschaft – viele, die sich erst dort kennen und schätzen lernten. Eine große Kinderschar von einem bis 17 Jahre, die sich mit viel Rück-



sicht und Liebe fanden. Es wurde viel gebastelt und gesungen, auch Baden war im nahegelegenen See möglich. Abendliche Andachten in der Gantikower Kirche beschlossen die erfreulichen und ereignisreichen Tage. Abends wurde es gesellig, wenn sich nach dem Abendessen und gemeinsamen Abwasch alle im Hof versammelten. Die Zeit raste dahin. Es wurde viel gelacht, aber auch um die eine oder andere Meinung gerungen. So unterschiedlich die Menschen, doch uns einte der gemeinsame Glaube, dass Gott uns behüte und Frieden schenke.

Diana Ortel

In **Döbbrick** feierten wir **180. Geburtstag der Lutherischen Gemeinde.**

Im Jahr 1844 gründeten einige Döbbricker und Sielower Bauern zusammen die erste lutherische Gemeinde in Cottbus und Umgebung. Zuerst traf man sich im Wohnzimmer eines Gemeindeglieds, später in einer Friedhofskapelle, dann in einem umgebauten Wirtshaus in Döbbrick, aus dem dann unsre Petruskirche 1857 entstand. In einem sehr gut besuchten Gottesdienst am 17. November konnte Pastor Krause Gemeindegliedern und Gästen aus Döbbrick die geschichtliche Entstehung und Entwicklung der lutherischen Gemeinde nahe bringen. Beim anschließenden Mittagessen wurde noch darüber berichtet, wessen Vorfahren damals dabei waren und wie sich alles über die Zeit weiterentwickelt hat. Eine schöne, rundum gelungene Geburtstagsfeier.



In einem sehr gut besuchten Gottesdienst am 17. November konnte Pastor Krause Gemeindegliedern und Gästen aus Döbbrick die geschichtliche Entstehung und Entwicklung der lutherischen Gemeinde nahe bringen. Beim anschließenden Mittagessen wurde noch darüber berichtet, wessen Vorfahren damals dabei waren und wie sich alles über die Zeit weiterentwickelt hat. Eine schöne, rundum gelungene Geburtstagsfeier.

Zum **Reformationsfest** waren neben dem Posaunenchor viele Gemeindeglieder unseres Pfarrbezirks nach Dresden in die St. Petri-Kirche gereist, um am dortigen Festgottesdienst teilzunehmen. Nach 28 Dienstjahren wurde Superintendent Michael Voigt aus seinem Amt in Richtung Ruhestand entlassen und Pfarrer Daniel Krause neu in das Amt eingeführt. Mit wundervoller musikalischer Umrahmung war der Gottesdienst gestaltet und Sup. D. Krause hielt eine Predigt, bei der sich alle Gemeinden seiner zukünftigen Superintendentur ganz persönlich erwähnt und angesprochen fühlen durften. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen an der Kirche gab es schöne Gelegenheiten zum Kennenlernen, Wiedersehen, Austausch und Begegnung über Pfarrbezirks- und Landesgrenzen hinweg.



unsere Gebäude...

Inzwischen haben wir eine vage Ahnung, was uns die Sanierung des **Dachs der Kreuzkirche** kosten wird: Rund 160.000 € müssen wir aufbringen. Aus eigener Kraft ist das nicht zu stemmen. Der Cottbuser Kirchenvorstand wird zusammen mit Pastor Krause sowohl Fördermittel für denkmalgeschützte Sakralbauten beim Ministerium in Potsdam beantragen als auch verschiedene Werke der SELK um finanzielle Unterstützung bitten. Sie, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, bitten wir auch sehr herzlich um Geldspenden, damit wir die Kreuzkirche als unser Gotteshaus erhalten können. Lassen Sie uns aber vor allem um Gottes Segen für dieses große Projekt beten, dass er die Finanzierung ermöglichen und später über die Bauarbeiten seine schützende Hand halten möge.

In die **Cottbuser Pfarrwohnung** ist wieder Leben eingezogen! Lyssi Gähler, die Tochter unseres MNH-Hausmeisters nutzt die Wohnung vorübergehend, um -aus Berlin kommend- hier in Cottbus mit ihren beiden kleinen Kindern Fuß zu fassen. Unsere Kirchenkasse freut sich natürlich über die Mieteinnahmen und obendrein ist es sehr beruhigend, wenn das Pfarrhaus nicht dauerhaft leer steht und dunkel bleibt, sondern während der Vakanz bewohnt, belebt und auch ein wenig bewacht wird.

Herzlich Willkommen Lyssi, Kate und Vincent !

in unseren Gemeinden...



Das **Cottbuser Gartenteam** ist zu allen Jahreszeiten fleißig am Arbeiten. Jetzt im Herbst geht es vor allem um das viele Laub unserer großen Bäume, aber auch um Rückschnitt und Pflege. Beim letzten Einsatz am 16.11. wurden viele Säcke mit Laub gefüllt, die Holzbänke und entleerte Regentonnen wurden in den Schuppen geräumt.

Eine große Bitte: Wir brauchen dringend eine **große Astschere**, besser zwei. Wer kann uns diese kaufen und der Gemeinde schenken?

Personalfragen

Kerstin Klinke und Diana Ortel geben ihr Amt zur **Organisation und Durchführung des wöchentlichen Reinigungsdienstes** von Gemeindehaus CB und Kreuzkirche zum 31.12.24 ab. Die Aufgabe ist also in andere Hände zu übergeben. WER möchte sich zukünftig darum kümmern? Frau Klinke und Frau Ortel sind mit dem Gartenteam und der Mithilfe bei vielen einzelnen Veranstaltungen weiterhin überdurchschnittlich aktiv in der Gemeinde. Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, noch keine feste Aufgabe in der Gemeinde innehaben, wäre das jetzt eine gute Gelegenheit sich zu engagieren. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, DANKE!

A propos **Pfarrbüro**: Regine Bestle geht am 1.10.25 in Rente, auch da wird eine Nachfolge dringend gesucht. Man kann sich kaum einen abwechslungsreicheren und flexibleren Job vorstellen, das steht fest! Evtl. kann die Arbeit auch auf mehrere Schultern verteilt werden. Wichtig wäre, dass wir den Übergang im neuen Jahr zeitnah in Angriff nehmen. Wenn Sie in irgendeiner Form bei der **Verwaltung und Organisation des Pfarrbezirks** mitwirken möchten, oder jemanden kennen, der dafür in Frage kommen könnte, bitte melden!

Weihnachtszeit - Geschenkezeit... Wenn es Ihnen möglich ist, freuen wir uns angesichts klammer Kirchenfinanzen in allen Teilgemeinden über Ihr **Weihnachtsgeschenk an die Gemeinden**. Dafür liegt diesem Gemeindebrief wieder ein Umschlag bei, den Sie jederzeit mit in den Kollektenkorb legen können. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich auch eine Spendenbescheinigung dafür. Auch Überweisungen auf die bekannten Gemeindekonten nehmen wir Gott und Ihnen dankend herzlich gerne entgegen.

MEIN WEIHNACHTSGESCHENK ZUM CHRISTFEST 2024



O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren.

Freue, freue dich, o Christenheit!

Mein Name: _____

[] Ich möchte bitte eine Spendenbescheinigung erhalten.

Termine und Veranstaltungen

Konzert in der Kreuzkirche

Peter Orloff & die Schwarzmeer-Kosaken am Fr, 29.11. um 16 Uhr und um 19 Uhr.

Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, nicht im Pfarrbüro



ST. PETER
— Gospel Singers —

GOSPEL EVE

Sonntag, 5. Januar 2025

Einlass: 15:30 Uhr
Beginn: 16 Uhr

Evangelische Kirche Dissen
Hauptstraße 27 | 03096 Dissen -Striesow

„Come Let us Sing!“



Der Singekreis des Heimatvereins und die Petrusgemeinde laden ein am

3. Advent, 15.12. um 14:30

Uhr zum

Weihnachtskonzert

in der Petruskirche.

Das Krippenspiel der Petrusgemeinde wird aufgeführt, kleine Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit werden vorgetragen und im Anschluss gibt es Möglichkeit zu Gesprächen bei Glühwein und Gebäck.

In der Döbbricker Petruskirche wird am **Sa, 30.11. um 14 Uhr** wieder ein

Bastelnachmittag stattfinden.

Strohsterne können unter Anleitung mit speziellen Legeschablonen erstellt werden und mit selbst gestalteten Weihnachtskarten macht man den Adressaten immer eine besondere Freude.



Auch für die Kinder planen wir ein Bastelangebot. Vielleicht möchten sie kleine Weihnachtsgeschenke selbst herstellen?

Adventskaffee in Cottbus Nach der schönen Erfahrung vom vergangenen Jahr soll auch heuer wieder ein Adventsnachmittag für den ganzen Pfarrbezirk in Cottbus stattfinden.

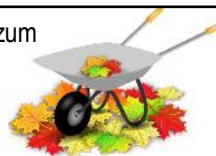
Am 1. Advent (1.12.) um 14 Uhr PredigtGD in der Kreuzkirche anschließend, um **15 Uhr** Kaffeetrinken, Lieder singen, Geschichten vorlesen... im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!



Am Dienstag, **5.12. ab 14 Uhr** bittet das Gartenteam nochmal zum

„Tanz mit der Laubharke“.

Der Garten soll dann final winterfest gemacht werden und dann bis zum Frühling ruhen.



Am Mittwoch, **19.2.2025 um 16:30 Uhr** findet wieder das

Erzählcafé in der Petruskirche statt,

diesmal mit dem Thema „Lass dich überraschen“. Bei Kaffee und Keksen treffen wir uns zum lockeren Gespräch und freuen uns auf einen interessanten Austausch.

Kirchenbücher - Jubiläen - Gemeindegartei

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten **Geburtstag** haben, insbesondere allen älteren Gemeindegliedern und wünschen Ihnen, dass Gott Sie behüten und geleiten möge auch im neuen Lebensjahr:



aus Datenschutzgründen
hier nicht veröffentlicht



Am 24. August hat Gott, der Herr über Leben und Tod, Frau **Marianne Mederski** (90 J.) zu sich gerufen. Die Beerdigung auf dem Sielower Friedhof fand am 4. September statt. Pastor Krause predigte über ihren Trauspruch aus Römer 12,12: „*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.*“

Aus der Luthergemeinde Senftenberg verstarb am 5. November Frau **Karin Prietzel** im Alter von 74 Jahren. Die Bestattung findet am 4.12. um 11 Uhr auf dem Neuen Friedhof Senftenberg statt.

Sie mögen im Frieden ruhen und das ewige Licht ihnen leuchten!

Aus der Kreuzkirchengemeinde ist im Oktober **Charlotte Mattenheimer**, geb. Müller, in die ev. Landeskirche in ihrem Wohnort Freiburg übergetreten. Wir wünschen ihr und ihrer jungen Familie Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Formalia & Adressen

Impressum, V.i.s.d.P: Pfr. Daniel Krause, Kontaktdaten siehe unten

Pfarramt . 0355 / 2 45 42 | Cottbus@selk.de
 Pfr. Daniel Krause, Str. der Jugend 62b, 02943 Boxberg
 035 895 / 504 18 | 015 12 / 894 86 18 (auch WhatsApp) | Klitten@selk.de
Pfarrbüro Pfarrsekretärin Regine Bestle, gemeindebuero@cottbus-selk.de

Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Cottbus

Anschrift der Kreuzkirche und des Gemeindehauses: Karlstraße 80, 03044 Cottbus

Gemeinkonto Cottbus:

IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20 | BIC: GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz

Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chaussee 23, 03055 CB-Sielow,
 Tel. 01575 / 133 06 12 | luisastaneczek@gmx.de

Dorfkirche Gebersdorf (Predigtort)

Anschrift: Dorfstraße 32, 15936 Dahme / Mark (OT Gebersdorf)

Evangelisch-lutherische Petruskirche CB-Döbbrick

Anschrift der Petruskirche: Döbbricker Dorfstraße 20, 03054 CB Döbbrick

Gemeinkonto Döbbrick:

IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79 | BIC: WELADED1CBN, Sparkasse Spree-Neiße

Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 CB-Döbbrick,
 Tel. 0355 / 52 70 261; | sabine_sawatzki@web.de

Evangelisch-luth. Lutherkirche Senftenberg

Anschrift der Lutherkirche: Briesker Straße, Ecke Wehrstraße, 01968 Senftenberg

Gemeinkonto Senftenberg:

IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44 | BIC: WELADED1OSL, Sparkasse Niederlausitz

Rendantin: Christa Klaua, Bergwerkstr. 12, 01968 SFB; Tel. 03573 / 61 73 2

Marie-Noack-Haus (Mehrgenerationenwohnen)

Anschrift: Karlstraße 79 und Webschulallee 4, 03044 Cottbus

Erreichbarkeit: telefonisch im Pfarramt, Mail: info@mnh-cottbus.de

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de und www.selk-doebrick.de

Diakonisches Werk der SELK: IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13

Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD